



**Nienberge: Aus dem KiKiMo
wird der ökumenische
Kindergottesdienst**

**Aus dem Presbyterium | Ich bin Gemeinde ...
Gemeindespende | Gottesdienst zur Jahreslosung**



Oben: Pfr. Thomas Ehrenberg nach der Einführung in den Dienst in unserer Gemeinde und mit seiner Ehefrau Christiane Frickestein.



Oben: Die Teamer mit Pfr. Oliver Kösters auf der Jugendburg Gemen.



Links: Marina Paffrath hat viele Jahre die Kindergottesdienste in Havixbeck gefeiert. Hier mit Berthold nach Segnung und Verabschiedung. Fotos: privat

Inhaltsverzeichnis

Ein Wort vorab	3	Gemeindefreizeit	26
Andacht	5	Kapelle im Marienstift	30
Aus dem Presbyterium	7	Ein Buch zu Weihnachten	30
Ich bin Gemeinde – H. Erdmann	14	Kleine Krippen basteln	31
Gemeindespende	14	Mit dem Fahrrad pilgern	31
Ökum. Buß- und Bettag	15	Gottesdienste der kath.	
Krabbelgottesdienst	16	Schwestergemeinde in Havixbeck	32
Ewigkeitssonntag	17	Kinderkirche in Nienberge	33
Neubürger herzlich willkommen	17	Ich bin Gemeinde – P. Schmidt-Leukel	34
Kindergottesdienste Havixbeck	18	KiKiMo wird Kinderkirche	35
Ich bin Gemeinde – B. Haecker	19	Geburtstage	37
Lit. Gottesdienst	20	Amtshandlungen	40
Jahreslosung und Gottesdienst	20	Veranstaltungstermine	41
Gruppen und Termine Havixbeck	21	Impressum	42
Gottesdienste	22	Wie Sie uns erreichen	43
Gruppen und Termine Nienberge	25	Anzeige der Volksbank	44
Einkehrtage	25		

„Mittendrin“ – Ein Wort vorab

Liebe Gemeindeglieder,
 „Mittendrin“... wie kommt man bloß auf solch ein „Wort vorab“?
 Zum einen deshalb: Dieser Gemeindebrief ist der erste, der einen neuen Rhythmus einleitet: Weg vom dreimonatigen Erscheinungsrhythmus, hin zu einem viermonatigen. Es wird also in Zukunft nur noch drei Gemeindebriefe im Jahr geben. Um weiterhin aktuell informieren zu können, möchten wir ergänzend einen Newsletter ins Leben rufen, über den wir dann zeitnah und konkret zu Veranstaltungen einladen und informieren können. Dieser Brief geht also von November 2022 bis Februar 2023. Und was liegt

da „mittendrin“, nämlich genau auf der Hälfte? Weihnachten. Der Jahreswechsel. Das hat uns inspiriert. Mittendrin. Denn mittendrin sind wir zum anderen noch in verschiedener anderer Hinsicht:

Wir sind mittendrin in einem Krieg, der jeden Tag Menschenleben fordert; der uns allen Sorgen macht, auch Angst; dessen Folgen in vielen Lebensbereichen spürbar sind: angefangen von der Energiekrise über die für viele ungewohnte Erfahrung von Mangel an Produkten bis hin zu einer großen, allgemeinen Verunsicherung.

Wir sind mittendrin in tausend Krisen – Klimawandel, Corona...

Auf anderer Ebene sind viele von uns mittendrin im Stress des Alltags. Als Kirche sind wir mittendrin in großen Veränderungen. Wir sind als Gemeinde mitten in Strukturgesprächen. Mitten in der Planung unseres Kirchraums in Nienberge. Wir sind einfach mittendrin – im Leben. Hat das miteinander zu tun? Dieses „Mittendrin-Sein“ in vielen Lebensbe-

reichen, im Leben insgesamt, und dieser Umstand, dass „mittendrin“ Weihnachten liegt? Wir glauben: Ja! Also: Lassen wir uns drauf ein...

Ihr /Euer Pfarrer

Oliver Köhler



JAHRESLOSUNG 2023

**Du bist ein Gott,
der mich sieht.**

GENESIS 16,13

Ein Lied für das Leben

Liebe Gemeinde,
 „Baraye“ heißt eine inoffizielle Hymne der Befreiungsbewegung im Iran, die gerade im Netz viral geht und überall gespielt wird. Der junge Singer-Songwriter Shervin Hajipour hat das Lied geschrieben. Eigentlich hatte er seinen Song nur kurz ins Internet gestellt und dann wieder gelöscht. Aber innerhalb kurzer Zeit haben Millionen Menschen das Lied geklickt und immer weiter verbreitet. Auf Instagram sammelte der Song in nur zwei Tagen 40 Millionen Klicks. Das Lied gibt den überwiegend jungen Menschen, und vor allem den jungen Frauen, die seit einiger Zeit gegen das autoritäre islamische Regime im Land auf die Straße gehen, Hoffnung. Und es bringt die Menschen zusammen, macht ihnen Mut. Den Songtext hat Hajipour aus Online-Kommentaren von Demonstrantinnen und Demonstranten zusammengesetzt, in denen sie begründen, warum sie auf die Straße gehen.

„Baraye“ heißt – und ich hoffe, dass ich das richtig wiedergebe – schlicht „für“. „Für das Tanzen auf der Straße. Für die Angst, sich zu küssen. Für meine Schwester, deine Schwester, unsere Schwester. Für den Wechsel alter Werte. Für die Scham. Für die Armut. Für die Sehnsucht nach einem normalen Leben. Für ein Kind, das im Müll wühlt, und seine Träume. Für die korrupte Wirtschaft“ singt Hajipour in seiner einfühlsamen Ballade. Jeder Satz beginnt mit „Für“. Das Lied endet: „Für das Mädchen, das sich

wünschte, ein Junge zu sein. Für die Frau, das Leben, die Freiheit. Für Freiheit. Für Freiheit. Für Freiheit“.

„Für“. Vielleicht ist dieses Wörtchen die schärfste Waffe gegen ein totalitäres Mullahregime, das seit Jahrzehnten Frauen unterdrückt, Freiheiten nimmt und eine unbarmherzige Sittenwacht ausübt – im Namen des Islam, der dadurch in seiner geistlichen Tiefe, so meine Überzeugung, mitnichten erkannt wird.

Ein „Gegen“ – das wäre viel schneller verdächtig. Wer sich „gegen“ die Regierung stellt, „gegen“ die Regeln, vermeintlich „gegen“ den Islam – der kann sofort bestraft werden. Aber wer kann etwas dagegen sagen, wenn man „für die Heimat“, „für die Liebe“ singt?

Für... Das ist das Wort, das Gott zu uns spricht. Jesus ist in diese Welt gekommen – für uns. Jesus hat unser Leben geteilt – für uns. Und er ist am Kreuz gestorben – für uns. Das ist ein wichtiger Unterschied: Es ist nach dem Zeugnis der meisten biblischen Autoren nicht „wegen uns“, sondern „für uns“. Und er ist „für uns“ auferstanden von den Toten.

Auch wenn wir das im Letzten nicht alles verstehen, so tut mir dieses „für“ doch unendlich gut. So viel spricht „gegen“ in unserem Leben... An allen Ecken erfahren wir ein „gegen“. In diesem „für“ liegt ein ganz großes Ja zum Leben. Gott will, dass wir leben, Gott will, dass wir glücklich sind. Er ist



Die Präses der Ev. Kirche von Westfalen Kurschus (im Talar) begrüßt die neuen Vikarinnen und Vikare, die ihren Vorbereitungsdienst begonnen haben. Darunter auch unser Vikar Micha Kuhn (4. von rechts).

Foto: privat

für uns, nicht gegen uns (siehe Römer 8,31).

Das ist das, was wir bald feiern, an Weihnachten. Das große „Für“ Gottes. Für euch. Für uns. Für die Welt. Für den Frieden. Für das Leben.

Von hier geht eine ganz große Kraft aus, die junge Menschen im Iran auf die Straße gehen lässt, obwohl ihr Leben dadurch bedroht ist.

Dieses „Für“ ist gesprochen zu den Menschen in der Ukraine. Und ebenso zu den Menschen in Russland. Das

„Für“, das Gott mitten in diese Welt hineinspricht, hat eine Kraft, die die Herzen verwandeln kann, die die Welt verändern kann.

Vor allem dann, wenn wir mitmachen, uns in den Dienst Gottes rufen lassen und dieses „Für“ leben, miteinander, füreinander.

„Baraye“. Das Lied ist im Internet sofort zu finden. Es lohnt sich, es zu hören. Auch wenn wir die Sprache nicht verstehen, wirkt dieses einfühlsame Lied. Und vor allem lohnt es sich, es zu

leben, und sich von der Kraft bewegen zu lassen, die Gott mit seiner Menschwerdung in diese Welt brachte. Gott ist, mit und für uns, mitten drin. Und das über alle Religionsgrenzen hinweg.

Ich wünsche Ihnen jetzt schon ein frohes, gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest, weil dieses Fest in der Mitte liegt – von allem!

Ihr Pfr. Oliver Kösters

Aus dem Presbyterium

Nachberufung von Dorothee Strunk-Orendi ins Presbyterium

Wir sind wieder vollzählig! Im Presbyterium war seit dem Rücktritt von Nicole Ueping im Sommer letzten Jahres eine Stelle nicht besetzt. Nun hat Dorothee Strunk-Orendi sich bereit erklärt und ja gesagt, sich mit Zeit und Freude einzubringen. Mit großer Freude hat das Presbyterium sie auf der Sitzung im September nachberufen, denn mit dem Amt der Presbyterin ist viel Verantwortung verbunden. Das macht es nicht leicht, überhaupt noch Menschen zu finden, die bereit sind, diese Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen. Die Amtszeit läuft, wie bei allen derzeitigen Presbyterinnen und Presbytern, bis Frühjahr 2024. Dann finden die nächsten turnusmäßigen Presbyteriumswahlen statt. Ganz herzlich möchten wir dich, liebe Dorothee, in der Gemeindeleitung und im Team begrüßen und danken dir sehr für deine Bereitschaft!

Larissa, Lena und Viktoria

Seit August leben drei Frauen aus der Ukraine bei uns im Gemeindezen-

trum: Larissa, Lena und Viktoria – Großmutter, Mutter und Tochter. Die drei fühlen sich wohl bei uns, auch wenn die Umstände, die dazu führen, dass sie ihr Heimatland verlassen haben, natürlich sehr belastend sind. Mittlerweile ist schon viel Vertrauen gewachsen. Im Großen und Ganzen sind die drei zwar froh, in Frieden zu leben und ihre Ruhe zu haben. Aber wenn Sie ihnen begegnen: Sprechen Sie sie einfach an! Ein kleiner Gruß tut immer gut. Mit dem Google-Übersetzer kann man super auch auf Ukrainisch kommunizieren, ebenso wie mit Händen und Füßen. Das Wesentliche wird verstanden...

Ruhestand von Sabine Spiekermann

Für die allermeisten von uns wird das schwer vorstellbar: Unsere langjährige Gemeinsekretärin Sabine Spiekermann wird zum 1. April 2023 in den Ruhestand gehen. Der Dank an sie kommt im nächsten Gemeindebrief. Hier wollen wir darauf nur schon einmal hinweisen. Und zugleich suchen wir ab dem 1. April 2023 eine Nach-

Gebäude Nienberge

Ende des Jahres, so der Investor, soll der Bau beginnen.

Wir warten drauf.

Wenn wir auch auf den Baubeginn nicht wirklich Einfluss nehmen können, so können wir aber doch unsere Räume weiter planen, die wir im Neubau anmieten werden. Da das Presbyterium weder die Kompetenzen noch die Kapazitäten hat, die Planung zu übernehmen, haben wir uns jetzt professionelle Hilfe geholt und mit Anne Elshof eine kompetente Innenarchitektin gewonnen, die die Planung mit einer Steuerungsgruppe weiter voranbringt. Mittlerweile nehmen die Räume Konturen an. Eine Idee für eine mobile Trennwand, die den eigentlichen Gottesdienstraum vom Foyer abtrennt, wurde entwickelt. Auch die Ausrichtung und Ausstattung des Gottesdienstraumes wird immer klarer. Dazu gehört z.B. auch die Überlegung, welche Stühle wir anschaffen wollen, da die alten Stühle – wie auch Altar und Kreuz – nicht mehr zum neuen Raum passen werden. Zugleich gibt es Überlegungen, den alten Altar umzubauen oder mit einem neuen zu kombinieren. Bei den Stühlen überlegen wir, jetzt schon eine entsprechende Anzahl von 70-80 Stühlen zu bestellen, da die Kosten hierfür in der nächsten Zeit eher noch deutlich steigen werden.

Damit sind wir bei dem Thema, das

Das ABC des Erntedanks in St. Sebastian.
Foto: Christina Lübbering



uns ebenfalls beschäftigt: Bei der Finanzierung. Das Presbyterium hat im Blick auf die Haushaltslage eine Obergrenze definiert, die inklusive der Kosten für die Architektin nicht überschritten werden darf. Deshalb sind wir auf alle Gelder, die im Zusammenhang mit „Lydia“ zurückgelegt wurden, angewiesen. Dazu zählen auch die Spenden, die Gemeindeglieder über Jahrzehnte für genau diesen Zweck dem Kirchbauverein gespendet haben. Wir vertrauen hier weiter auf eine konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der Gemeinde. Neben der Innenausstattung wird die Renovierung des Glockenturms eine Herausforderung – finanziell und von der Umsetzung her. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir in 1,5-2 Jahren schöne neue Räume in Nienberge beziehen und Gottesdienste feiern können. Evtl. werden wir auch ein Sonderfundraising ins Leben rufen, bei dem Sie alle gezielt für „Lydia“ spenden können, zum Beispiel, indem Sie einen Stuhl erwerben. Der gehört dann zwar nicht wirklich Ihnen.

Aber Sie werden gewiss mit einem besonderen Gefühl darauf Platz nehmen.

Strukturprozess im Kirchenkreis

Auf der Sommersynode im Juni hat die Synode (das „Kirchenparlament“ auf Kirchenkreisebene) die sogenannten „Räume“ beschlossen, denen sich alle Gemeinden im Kirchenkreis zuordnen sollen. Havixbeck gehört jetzt mit Roxel, Johannes, Thomas (Aasestadt) und Matthäus zum „Raum 2“. Die Lukas-Gemeinde in Gievenbeck hat sich bisher als einzige Gemeinde nicht einem Raum zugeordnet. Perspektivisch würde sie aber auch in unseren „Raum 2“ gehören.

Der nächste Schritt wird nun der sein, dass wir konkrete Vereinbarungen über die zukünftige Zusammenarbeit treffen. Dazu gehört vor allem eine Regelung, wie wir mit weniger hauptamtlichem Personal Kirche leben wollen. Klar ist, dass nur noch Gemeinden mit über 4.000 Gemeindegliedern eine volle Pfarrstelle haben werden. Da auch in unserer Gemeinde die Ge-



Suche den Unterschied



meindgliederzahlen langsam, aber kontinuierlich sinken (Stand Oktober 2022 nur noch etwas mehr als 3.000), wird Havixbeck/Nienberge in Zukunft nur noch Anspruch auf eine 50%-Stelle haben. Ähnlich geht es Roxel. Diesem Umstand muss dadurch Rechnung getragen werden, dass vereinbart werden muss, wie und wo sich die Pfarrpersonen in unserem Raum in Zukunft einbringen werden – und wo sie wohnen werden. Beides ist voneinander noch einmal zu unterscheiden. Denn um an möglichst vielen Orten und eben auch in den „Landgemeinden“ noch als Kirche mit hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrern präsent zu sein, könnte ein Weg darin liegen, dass zwar ein Pfarrer/eine Pfarrerin für Havixbeck nur noch mit 50% zur Verfügung steht und mit den anderen 50% woanders arbeitet, aber in Havixbeck wohnt.

Ergänzend sollen Menschen anderer Berufsgruppen gewonnen werden (Diakoninnen, Gemeindepädagogen), die auch pastorale Aufgaben übernehmen können. Dann entstehen sogenannte „Interprofessionelle Pastoralteams“, kurz IPT's, die in der ganzen Landeskirche nun gebildet werden.

Bei vielen von Ihnen lösen solche Aussichten wahrscheinlich wenig Begeisterung aus. Um das deutlich zu sagen: Das ist auch keine Entscheidung, weil die Kirche Freude daran hat, Personal zu sparen. Vielmehr handeln wir aus Personal- und Finanznot. Vor dem Hintergrund versuchen wir aber, den

Prozess möglichst gut zu gestalten.

So möchte ich den Fokus gerne anders legen. Die Veränderungen, die anstehen, werden kommen. So oder so. Wir können sie gestalten. Und wir können versuchen, dabei dennoch das Vertrauen zu haben, dass wir mit all unserem Bemühen und mit unserer Suche nach Wegen „mittendrin“ sind, in Gottes Welt. Und dass Gott seine Kirche, unsere Gemeinde, mit seinem Geist führt und uns gute Wege zeigt. Weil er eben auch „mittendrin“ ist.

Gesucht: Mitarbeiter*in für Gottesdienste

Immer noch suchen wir für 3 Stunden pro Woche eine Mitarbeiterin/Mitarbeiter, die/der Aufgaben rund um den Gottesdienst übernimmt. Geplant ist, dass er/sie Sonntag für Sonntag an jeweils nur einem Standort aktiv sein wird, also nicht an einem Tag zwischen beiden Standorten wechselt. Der Schwerpunkt der Tätigkeit soll in Nienberge sein. Nähere Infos gibt gerne Pfr. Oliver Kösters.

Energiesparmaßnahmen

Das Thema Energiesparen ist in aller Munde und die Notwendigkeit ist allgemein bekannt. Auch in unserer Gemeinde prüfen wir Maßnahmen, wie wir Energie und damit Kosten einsparen können. Für Nienberge ist mit dem Abriss des Lydia-Gemeindezentrums diese Frage geklärt, da für Pfarrzentrum und Pfarrkirche die katholische Gemeinde für die Maßnahmen zuständig ist, bzw. der Eigen-

tümer unserer angemieteten kirchlichen Räume.

Der Bauausschuss unserer Gemeinde hat sich für den Gemeindeteil Havixbeck der Frage angenommen. Im Ergebnis werden wir wahrscheinlich eher viele kleine Maßnahmen ergreifen (Abdichtung von Türen und Fenstern, Schließen der Rollläden), als dass wir den „großen Wurf“ machen können. Grund ist, dass unsere jahrzehntealte Nachtspeicher-Elektro-Fußboden-Heizung kaum Möglichkeiten einer präzisen und flexiblen Regulierung bietet. Auskühlen lassen können wir das einzige Gebäude, das wir als Gemeinde nutzen, zudem nicht. Dies auch vor dem Hintergrund, dass zur Zeit ja drei Frauen aus der Ukraine bei uns leben.

Im Michaelshaus hängt die Wohnung im 1. Stock an der Heizung, so dass wir auch hier nicht viel machen können. Aber wir sind fortlaufend dabei, die Möglichkeiten zu überprüfen.

Anziehungspunkt wird zum „e.V.“

Die meisten kennen den „Anziehungspunkt“, der aus unserer Gemeinde hervorgegangen ist und in dem sich ganz viele Ehrenamtliche, vor allem Frauen aus den beiden Kirchengemeinden, engagieren. Seit einigen Jahren hat der Anziehungspunkt am Bahnhof in Havixbeck eine neue Heimat gefunden. Aufgrund einer Reform des Umsatzsteuergesetzes, deren Umsetzung nun mit Macht auch auf die Kirchengemeinden

zukommt, mussten wir überlegen, wie die Kirchengemeinde die vollständige Umsatzsteuerpflicht vermeiden kann. Wenn wir mit den steuerpflichtigen Umsätzen unterhalb der wichtigen Grenze von 22.000,- Euro bleiben, dann sind wir „nur“ Kleinunternehmer und würden einen außerordentlich hohen Mehraufwand in der Verwaltung unserer Kirchengemeinde vermeiden können.

Das Problem ist, dass unsere Kirchengemeinde nur aufgrund der Umsätze im Anziehungspunkt die „magische Grenze“ von 22.000,- Euro überschreiten würde, da die Umsätze des Anziehungspunktes glücklicherweise so hoch sind. „Glücklicherweise so hoch“, weil wir natürlich froh und dankbar sind, dass die erwirtschafteten Gelder so vielen Menschen in sozialen Schwierigkeiten zugute kommen. Das soll sich ja nicht ändern. Deshalb haben wir gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Anziehungspunktes nach Lösungen gesucht. Diese Lösung liegt nun darin, dass der Anziehungspunkt in einen eingetragenen Verein (e.V.) umgewandelt wird. Dadurch wird er verwaltungstechnisch von der Kirchengemeinde entkoppelt. Die Kirchengemeinde bleibt damit mit sehr großer Wahrscheinlichkeit auch in Zukunft „Kleinunternehmer“ mit nur sehr geringen steuerlichen Verpflichtungen. Der Anziehungspunkt unterliegt auf jeden Fall der Umsatzsteuer, egal, ob unter dem Dach der Kirchengemeinde oder



Marina Paffrath mit ihrem Mann Berthold umgeben von vielen Kindern – das passt. Gleich werden sie gesegnet und aus dem Dienst für den Kindergottesdienst entlassen.

Foto: privat

als selbständiger Verein.

Das Presbyterium ist den Mitarbeiterinnen ausgesprochen dankbar für den Mut, diesen Schritt zu gehen und der Gemeinde so zu helfen, nicht unter die Umsatzsteuerpflicht zu fallen. Wir sind uns bewusst, dass der Schritt für das Leitungsteam des Anziehungspunktes mehr Arbeit bedeutet. Um so größer ist unser Respekt, dass der Entschluss letztendlich so überzeugend getroffen wurde. Herzlichen Dank!

Homepage und Newsletter

Die Homepage muss technisch verändert und erneuert werden. Im Zuge

dessen wollen wir auch einen Newsletter anbieten. Hier können sich alle Interessierten eintragen und bekommen dann in regelmäßigen Abständen Informationen und Einladungen zum Gemeindeleben zugeschickt. Auch einen Instagram-Account wollen wir einrichten, den unsere Jugendteamer bedienen werden.

Die Umstellung soll zum Jahreswechsel vollzogen werden.

„Ich bin Gemeinde ...“ – Holger Erdmann

Ich bin Holger Erdmann und ich bin Gemeinde!

Und ich bin es gern, denn ich mag die Gottesdienste, die wir in Nienberge und Havixbeck feiern: die freundliche und familiäre Atmosphäre, die unterschiedlichen Prediger*innen und vor allem die Einladung, einen Augenblick in die Stille zu gehen. Dieser Moment tut mir gut und ich spüre, dass ich zur Ruhe komme und für den Alltag auf-tanken kann. Auch die Selbstverständlichkeit, in der alte und neue Lieder gemischt werden, gefällt mir sehr.

Obwohl ich erst 2,5 Jahre in Nienberge wohne, habe ich vom ersten Tag an gemerkt: hier bist du richtig, hier willst du (so oft es passt) sein.

Und weil ich Gemeinde bin, versuche ich mich auch einzubringen als Gemeindebriefausträger, ab und zu auch als Prediger und auch mit einem Gebet für alle, die für uns und mit uns in der Gemeinde arbeiten.



Holger Erdmann wohnt in Nienberge und ist Superintendent des Kirchenkreises Münster.

Foto: KK Münster

Gemeindespende – Dank für Ihre Treue

Es sind verunsichernde Zeiten, in denen wir gerade leben. Der Krieg in der Ukraine lässt viele Menschen in Sorge sein, auch mit seinen wirtschaftlichen Folgen. Dennoch haben Sie der Gemeinde von Dezember letzten Jahres bis jetzt ca. **10.000,- Euro** gespendet. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Im Dezember beginnt nun unsere diesjährige Spendenaktion, und das in einem neuen Layout. Geben Sie uns gerne Rückmeldung auf diese Aktion. Alle Gemeindeglieder ab 58 Jahren werden wieder angeschrieben und um eine Spende gebeten. Die Spendenbriefe werden zentral vom Kreis-kirchenamt in Münster verschickt.

Selbstverständlich sind auch Spenden von Gemeindegliedern unter 58 Jahren sehr herzlich willkommen! Falls Sie spenden möchten, nutzen Sie bitte unser Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Havixbeck, IBAN DE07 3506 0190 0000 8080 83 - BIC GENODE-D1DKD (Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)).

Die Gelder der Spenden bleiben wie immer zu 100% in unserer Gemeinde. So konnte z.B. aus der Gemeindepfende die neue Lautsprecheranlage in

Havixbeck finanziert werden. Und: sie werden genau für den Spendenzweck verwendet, den Sie angeben. Ist der Spendenzweck allgemeiner Art, steht das Geld für Gemeindearbeit insgesamt zur Verfügung. Entsprechend erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Verbundenheit! Bei Fragen sprechen Sie gerne Pfr. Oliver Kösters an.

Ökumenischer Buß- und Bettag mit Christoph Strässer

Der Ökumenische Arbeitskreis Havixbeck lädt ein zum ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Bettag. Mitten in der Woche, mitten im Alltag zur Ruhe kommen, Kraft schöpfen, Gemeinschaft erfahren – die Mitte finden: Am MITTwoch, dem 16. November, um 19:00 Uhr in der evangelischen Kirche Havixbeck.

Dieses Jahr werden wir dabei einen besonderen Gast haben, der sogar die Predigt halten wird. Mit Christoph Strässer haben wir nicht nur den Vereinspräsidenten des SC Preußen Münster gewonnen, sondern darüber hinaus einen Politiker, der sich viel und intensiv mit dem Thema Menschenrechte befasst hat. Von 2014 – 2016 war Christoph Strässer Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe.

Beide Themenfelder spielen angesichts der im November beginnenden Fußballweltmeisterschaft im Buß- und Bettagsgottesdienst eine wichtige Rolle. Die meisten von uns möchten gerne Fußball gucken und die WM genießen. Auf der anderen Seite sind die Menschenrechtsverletzungen im Gastgeberland Katar bekannt und lassen sogar Forderungen nach einem Boykott der WM aufkommen. Im Gottesdienst soll es um diese Spannung gehen, ohne sie moralisch zu überfrachten oder einfach aufzulösen. Christoph Strässer wird im Anschluss an den Gottesdienst noch für einen Austausch bereitstehen.

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE
BABYS UND KLEINKINDER MIT
IHREN ELTERN, GESCHWISTERN,
PATEN ODER GROSSELTERN ZUM

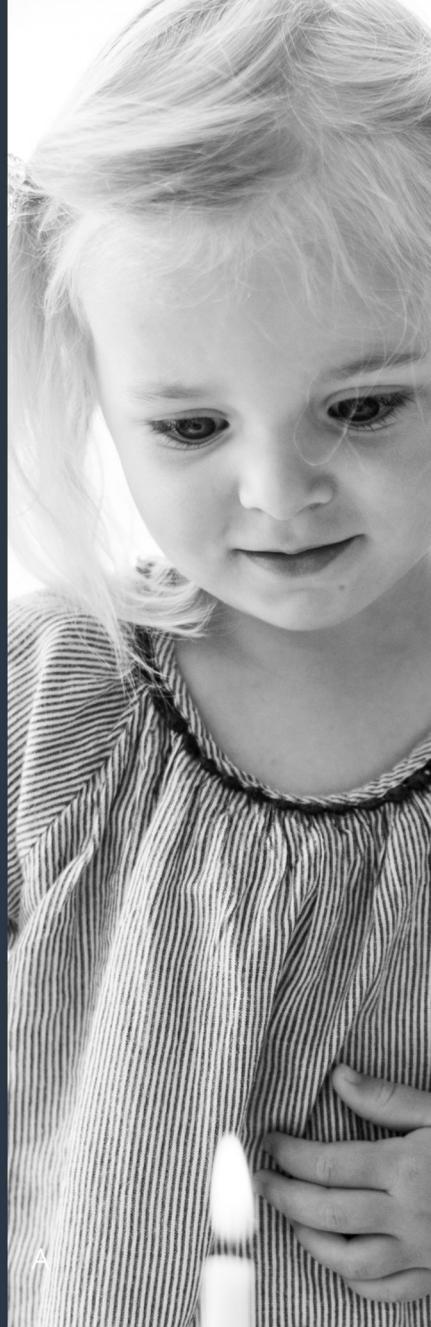
KRABEL- GOTTESDIENST

Wo wir gemeinsam beten, singen,
spielen, erzählen und uns bewegen

VIERMAL IM JAHR FINDET DER
GOTTESDIENST FÜR UNSERE
KLEINSTEN STATT.
UM **10 UHR** BEGINNEN WIR MIT
UNSERER KINDGERECHT KURZEN
(CA.25 MIN.) FEIER.
ANSCHLIESSEND GIBT ES ETWAS
ZUM KNABBERN, OBST UND
GETRÄNKE.

BEI FRAGEN MELDET EUCH GERNE BEI RENI
02507-9866379

Wir treffen uns in der evangelischen
Kirche Havixbeck - bei gutem Wetter
gehen wir in den Garten.
Es gelten die aktuellen Vorgaben der
Corona Schutzverordnung.



Termine '22/'23

17.09.2022 - 10 Uhr
17.12.2022 - 10 Uhr
18.03.2023 - 10 Uhr
10.06.2023 - 10 Uhr

Ewigkeitssonntag – Gedenken der Verstorbenen

Am Ewigkeitssonntag (20. November) gedenken wir der Verstorbenen unserer Gemeinde. Im Gottesdienst nennen wir ihre Namen und entzünden Kerzen für sie, die die Angehörigen dann gerne mit nach Hause nehmen dürfen. Zudem wollen wir gemeinsam das Abendmahl feiern im Vertrauen darauf, dass wir in Gott mit unseren Verstorbenen verbunden sind und

bleiben. Insbesondere die Angehörigen unserer Verstorbenen sind eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst miteinander zu feiern. An beiden Orten, **Nienberge und Havixbeck**, kommen wir zeitgleich **um 11:00 Uhr zusammen**. Herzliche Einladung, nicht nur, aber insbesondere an die Hinterbliebenen unserer Verstorbenen!

Neubürger herzlich willkommen ...!

Sie sind in diesem Jahr nach Havixbeck bzw. Nienberge gezogen und evangelisch? Dann sollten Sie eigentlich schon ein Begrüßungsschreiben unserer Gemeinde erhalten haben. Zudem möchten wir Sie einladen:

Am 1. Advent laden wir insbesondere alle Neubürger*innen unserer Ge-

meinde und ihre Familien zum Familiengottesdienst ein.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem Gemeindezentrum **am 27. November um 11:00 Uhr** willkommen heißen zu können! Im Anschluss besteht beim Kirchencafé die Möglichkeit, einander kennenzulernen.

Der Kirchbau- und Förderverein Havixbeck

lädt herzlich ein

zur Mitgliederversammlung

am Montag, den 14. November 2022, um 19:00 Uhr

im Gemeindezentrum Havixbeck

Liebe Kinder,

in unserem **Familiengottesdienst am Heiligabend in Havixbeck** würden wir gerne gemeinsam mit euch ein Krippenspiel aufführen. Dazu suchen wir besonders K3-Kinder, die Lust haben, einen kürzeren oder längeren Text zu sprechen. Natürlich dürfen auch ältere Kinder oder Jugendliche teilnehmen. Für jüngere Kinder besteht auch die Möglichkeit, eine stumme Rolle zu übernehmen oder im Engelchor mitzusingen.

Wenn du dabei sein möchtest, frage deine Eltern, ob du am 24.12.2022 um 16 Uhr im evangelischen Weihnachtsgottesdienst im Forum sein kannst.

Unser **erstes Treffen** findet am **Sonntag, dem 27.11.2022** im Anschluss an den Familiengottesdienst

statt. Die Proben haben wir für die nachfolgenden Adventssonntage geplant. Am Freitag, dem 23.12. und am Samstag, dem 24.12.2022 werden zusätzliche Proben im Forum stattfinden.

Es ist wichtig, dass ihr regelmäßig zu den Proben kommt. Kinder, die eine Sprechrolle übernehmen, sollten ihren

KINDERGOTTESDIENST
2022/23
in der evangelischen Kirche Havixbeck

KIRCHE MIT KINDERN

04.09. (nur Coolfish)
18.09.
16.10.
13.11.
18.12. (nur Kindergottesdienst)

Kindergottesdienst und Coolfish finden jeweils um 10.00 Uhr statt

02.10. 11.00 Uhr Familiengottesdienst
Erntedank + K3 Begrüßung

27.11. 11.00 Uhr Familiengottesdienst 1. Advent

Ihr erreicht uns unter:
vanessa.duero@outlook.de
miriam.paffrath@t-online.de

Text bis zur Generalprobe auswendig gelernt haben.

Wir, Friederike Lemming und Miriam Paffrath, werden das Krippenspiel mit euch einstudieren.

Wir freuen uns auf euch!

Friederike und Miriam

„Ich bin Gemeinde ...“ Berenike Haecker

Ich bin Gemeinde... . Wow, für mich eine schwierige Überschrift.

Ich weiß nicht wie es bei mir angefangen hat, selbstständig in die Kirche zu gehen. Zum Beginn meiner Konfi-Zeit im September 2021 dachte ich noch: „Oh Gott, ist das überhaupt das Richtige für mich?!“ Wie sich herausgestellt hat: absolut ja, es ist das Richtige für mich. Als ich das erste Mal in meiner Konfi-Zeit in der Kirche gelesen habe, war ich unglaublich aufgeregt. Ich las und es machte mir sofort Spaß, sodass ich nach meiner Konfirmation als Lektorin weitermachte. Bis heute bin ich aufgeregt, dennoch fühle ich mich immer in der Kirche aufgehoben. Alle Menschen sind nett und unterstützen mich, geben mir Halt. Immer wenn ich in die Kirche gehe, freue ich mich auf das Zusammensein, die Gespräche und das Ankommen. An diesem einen Ort, der Kirche zu sein. Man muss nicht reden, wenn man nicht möchte, wird aber immer offen empfangen. Und ich glaube, dass ich Gemeinde bin, weil ich immer wieder ankomme.

Berenike Haecker



Berenike Haecker ist Teamerin und liest im Gottesdienst.

Foto: privat



Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren

Am Mittwoch, dem **14. Dezember**, sind wieder unsere Seniorinnen und Senioren zu einer Weihnachtsfeier in die Havixbecker Kirche eingeladen. Herzliche Einladung **um 15:00 Uhr** in die evangelische Kirche!

Literarischer Gottesdienst am 6. November

Erstmals wird ein Jugendbuch im Mittelpunkt des literarischen Gottesdienstes stehen, den wir traditionell am 1. Sonntag im November feiern. „Schön wie die Acht“ heißt das Buch von Nikola Huppertz, das in diesem Jahr den Evangelischen Buchpreis erhielt. Darin geht es um den fast 13-jährigen Malte, der ein richtiges Mathe-Ass ist. Zahlen geben ihm Orientierung und Halt. Doch an der Schwelle von der Kindheit zur Jugend muss Malte erfahren, dass die Sicherheiten seiner kleinen Welt ins Wanken

geraten. Sehr feinfühlig und auch humorvoll erzählt die Autorin aus der Sicht des 13-Jährigen von diesen Veränderungen, die mit Wahrheiten über seine Familie, mit der ersten Liebe und mit der Erkenntnis zu tun haben, dass es neben den schönen natürlichen Zahlen auch negative Zahlen, irrationale Zahlen und sogar imaginäre Zahlen gibt...

Der Gottesdienst **am 6. November** in der Havixbecker Kirche beginnt **um 18:00 Uhr**.

Jahreslosung 2023 und Gottesdienst zur Losung

„Die Jahreslosung der christlichen Kirchen wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählt. Die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation spielt dabei keine Rolle, weil die Auswahl stets vier Jahre im Voraus stattfindet. Wichtige Gesichtspunkte sind dagegen, dass eine zentrale Aussage der Bibel in den Blick kommt, und zwar in einprägsamer und möglichst knapper Formulierung, ein Bibelwort, das in besonderer Weise ermutigen, trösten, Hoffnung wecken oder auch aufrütteln und provozieren kann.“ ([www.https://jahreslosung.net](https://jahreslosung.net))

Die Jahreslosung für 2023 kommt aus dem 1. Buch Mose (Deuteronomium) und lautet: **„Du bist ein Gott, der mich sieht.“** (1. Mose 16,13)

Am 29. Januar 2023 wollen wir wieder unseren „Gemeindetag“ zur ökumenischen Jahreslosung feiern. Der Name „Gemeindetag“ stammt aus einer Havixbecker Tradition. Früher hat sich die Gemeinde tatsächlich für mindestens einen halben Tag zum Austausch über die Jahreslosung getroffen und miteinander gegessen. Auch, wenn wir heute in dem Sinn keinen „Gemeindetag“ mehr feiern, ist dieser Begriff erhalten geblieben. Denn es soll ein Vormittag des gemeinsamen Feierns, Betens und des Austausches für die gesamte Gemeinde sein. Der gemeinsame Vormittag schließt mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Herzliche Einladung zum Gemeindetag in Havixbeck!

Gruppen und Termine in Havixbeck

Anziehungspunkt im Havixbecker Bahnhof

Annahme Di 16-18 Uhr; Verkauf Mi 15-19 Uhr
Bernhild Schmitz-Heuer | 02507 9879603

Bibelstunde

2. Do im Monat 20 Uhr (außer Ferien)
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Besuchsteam im Altenheim

Marion Jaeger-Blomberg | 02507 7632

Ev. Familienbildungsstätte

Mo 09:30-11:00 Uhr:
Café Knirps (offener Spieltreff, 0-3 Jahre), ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos.

Di 09:30-11:00 Uhr:
Eltern-Baby-Gruppe im Mattenraum.

Mi 09:30-11:00:
Eltern-Baby-Gruppe im Mattenraum.

4. Mi im Monat 16:30-18:00 Uhr:
Offener Spieltreff für Menschen mit und ohne Behinderung.
Eva-Maria Geißler-Höing | 02507 986186

Glaubenstreff

Termine werden mitgeteilt; Beginn 19:30 Uhr mit gemeinsamem Essen
Infos: Gemeindebüro | 02507 7068

Kinder- und Jugendzentrum EVA

Schulstraße 12 | 02507 2600

Mittagspause: Mo, Mi und Do 13:15-14:15

Teenagertreff: Di 12:30-14:15

Kindertreff: Mo bis Fr 14:15-16:45

Jugendtreff: Mo - Do 17:15-20:45; Fr 17:15-22:00, So 15:00 bis 19:00.

Leiterin: Christin Bierbaum

Kindergottesdienstteam

Vanessa Düro (Kindergottesdienst) | 0157 87059146
Miriam Paffrath (Coolfish) | 0157 37278859
Reni Freckmann (Krabbelgottesdienst) 02507 9866379

Kirchbau- und Förderverein der ev. Kirchengemeinde Havixbeck

Ralph Seiler (Vors.) | 02507 571018
Konto Volksbank Baumberge
IBAN: DE38 4006 9408 0404 5556 00;
BIC: GENODEM1BAU

Ökum. Arbeitskreis der kath. und ev. Kirche in Havixbeck

Udo Sistermann | 0177/3010398

Morgenchörchen

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 10:15-11:30 Uhr
Dr. Susanne Schellong | 0251 325273

Posaunenchor

Mi 18-19:15 Uhr
Alfred Holtmann | 02505 937676

Schweigemeditation

Mi 19:25-20:00 Uhr; Fr 08:25-09:00 Uhr
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Senioren

Ulrike Seiler | 02507 571018

Tanzkreis Dujata

Jeden 2. und 4. Mittwoch 16:30 Uhr
Solweig F. Ingwersen | 02507 987222

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

Seit langem gibt es kaum noch Einschränkungen im Zusammenhang mit der Pandemie, weil wir lernen, mit dem Virus zu leben. Insofern gibt es auch für die Gottesdienste nur eine Empfehlung, eine Maske zu tragen. Wichtig ist uns dabei, dass sich niemand unter Druck gesetzt fühlen darf: Diejenigen, die eine Maske tragen (und ggf. auch Abstand zu anderen Gottesdienstbesucher*innen halten wollen), sollen dies in Verantwortung tun und diejenigen, die – aus welchen Gründen auch immer – keine Maske tragen wollen, sollen das in Verantwortung tun. Sollte eine Anpassung erforderlich sein, wird das Presbyterium flexibel und kurzfristig reagieren.

November

	In Havixbeck	In Nienberge
06.11. Drittletzter So des Kirchenjahres	18:00 Uhr Literarischer Gottesdienst	/
13.11. Vorletzter So des Kirchenjahres/Volkstrauertag	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im kath. Pfarrzentrum
16.11. Buß- und Betttag	19:00 Ökum. Gottesdienst	
20.11. Letzter So des Kirchenjahres/Ewigkeitssonntag	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Sebastian
27.11. 1. Advent	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Begrüßung der Neubürger	/

Dezember

	In Havixbeck	In Nienberge
04.12. 2. Advent	18:00 Uhr Abendgottesdienst mit Kirchenband	/
11.12. 3. Advent	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Gottesdienst mit Abendmahl im kath. Pfarrzentrum
18.12. 4. Advent	/	18:00 Abendgottesdienst

24.12. Heiligabend	15:00 Uhr Krabbelgottesdienst 16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel im Forum 18:00 Uhr Christvesper	15:00 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian Familiengottesdienst mit Krippenspiel (wahrscheinlich ökumenisch, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest) 18:30 Uhr Christvesper in St. Sebastian
25.12. Sonntag und 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
26.12. 2. Weihnachtstag	17:00 Uhr Weihnachtssingen mit Susanne Schellong	/
31.12. Silvester/Altjahresabend	18:00 Uhr in Havixbeck mit Abendmahl oder 18:30 Uhr ökum. in Nienberge (stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest)	

Januar

	In Havixbeck	In Nienberge
01.01. Neujahr und Sonntag	18:00 Uhr Abendgottesdienst	/
08.01. 1. So nach Epiphania	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im kath. Pfarrzentrum
15.01. 2. So nach Epiphania	/	18:00 Uhr Ökum. Taizé-Gottesdienst in St. Sebastian, anschl. Neujahrsempfang
22.01. 3. So nach Epiphania	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	/
29.01. Letzter So nach Epiphania	11:00 Uhr Gemeindetag mit Gottesdienst zur Jahreslosung und Mittagessen	/

Februar

	In Havixbeck	In Nienberge
05.02. Septuagesimae	18:00 Uhr Abendgottesdienst	/
12.02. Sexagesimae	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im kath. Pfarrzentrum
19.02. Estomihi	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst in St. Sebastian
26.02. Invokavit	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian

Gottesdienste im Marienstift Havixbeck

Mittwoch, 16. Nov. 2022, 21. Dez. 2022, 18. Jan. 2023
und 15. Feb. 2023 um 10:00 Uhr

Gottesdienste für Kinder und Familien

In Havixbeck

Du Gott, bist mein Schirm...

Der Kindergottesdienst ist im September wieder gestartet. Passend zum Regenwetter haben die Kinder sich mit dem Psalm 32,7 beschäftigt:

Du, Gott, bist mein Schirm, wirst mich vor Not behüten; mit Rettungsjubel wirst du mich umgeben.

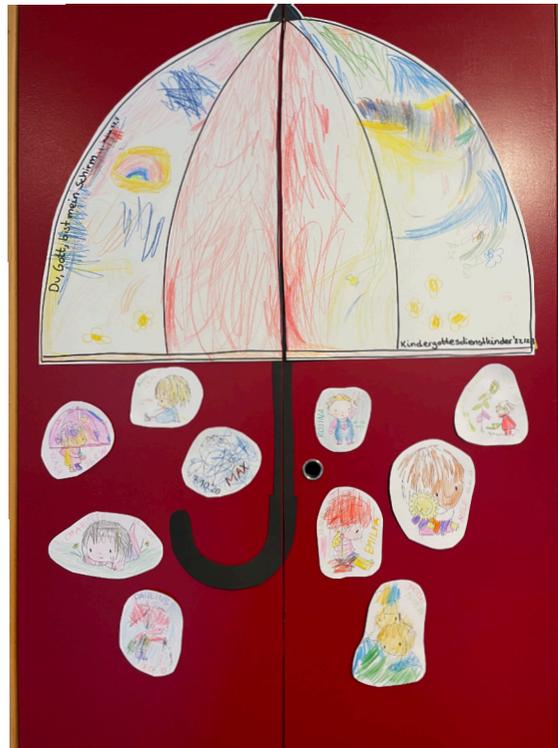
Nachdem die Kinder die Worte Schirm, Not, Rettung und Jubel untersucht haben, wurde gespielt, gesungen, getanzt und viel gelacht. Gemeinsam haben wir einen Schirm gestaltet, unter welchem alle Kinder aus dem Kindergottesdienst Platz finden.

Wenn eure Kinder oder ihr auch Lust habt, kommt vorbei- unter unserem Schirm ist noch viel Platz! Ihr dürft auch gerne eure Geschwister, Freunde oder Mama und Papa mitbringen. Wir freuen uns sehr auf euch!

Termine: Bitte den Flyer auf S. 18 beachten.

In Nienberge:

Bitte den Flyer auf S. 33 beachten.



Gruppen und Termine in Nienberge

Eine-Welt-Stand

Verkauf am 2. Sonntag im Monat und am Fr von 09:00 - 12:30 Uhr im Eingang des kath. Pfarrzentrums

Ev. Kirchbauverein Nienberge e.V.

1. Vors. Bernd Dillmann | 02533 1259
Sparkasse Münsterland Ost DE 64 4005
0150 0050 0010 49

Gemeindetreff

Termine werden bekannt gegeben
Heinz-Bernd Lepping | 0251 8719126

Gospelchor Lydia Gospel Voices

Di 19:00 - 20:45 Uhr in St. Sebastian
Leitung: Magdalena Golomb
Mail: m_golo01@uni-muenster.de

Kindergottesdienstkreis

Mail: kinderkirche-nienberge@gmx.de

Ökum. Frauentreff

Mi 15:15 - 17:00 Uhr im kath. Pfarrzentrum
Bärbel Dierig | 02533 4946

Ökum. Marktgebet

Fr 10:30 Uhr (Dauer ca. 15 min), Schulferien ausgenommen, in St. Sebastian.

Ökum. Seniorenkreis

1. Mi im Monat 15:00 Uhr
Termine im Gemeindebüro

Ökum. Sozialbüro in Nienberge

Di 17:00 - 18:30 Uhr
Im kath. Pfarrzentrum | 02533 931515

Projektchor

1. und 3. Do im Monat 20:00 Uhr
Im Pfarrzentrum, Raum 1+2,
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Einkehrtage in Kloster Vinnenberg

Vom **03.-05. März 2023** finden die nächsten Einkehrtage im Kloster Vinnenberg bei Warendorf-Milte statt. Im aufmerksamen Gespür für sich selbst und für Gott bieten die Tage Gelegenheit zum vertieften Gebet, zur Besinnung und zum Kraftschöpfen. Strukturiert ist die Zeit durch Tagzeitgebete.

Elemente der Tage sind:

- durchgängiges Schweigen von Freitagnacht bis Sonntagvormittag
- kontemplatives Gebet (mit Einführung)
- Schriftmeditation (mit Einführung)

- eutonische Leibübungen
- Zwischen den gemeinsamen Programmpunkten besteht genügend Zeit, ausgedehnte Spaziergänge zu unternehmen.

Bei eigener Anfahrt betragen die Kosten ca. 190,- Euro. Die Unterkunft erfolgt in Einzelzimmern mit Bad/WC. Unterstützung ist in Einzelfällen möglich. Niemand soll aus finanziellen Gründen auf eine Teilnahme verzichten müssen!

Voraussetzung zur Teilnahme ist es,

sich auf das Programm, insbesondere auf das Schweigen, einzulassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es gibt auch keine feste Gruppe, man kann jederzeit mitfahren.

Informationen gibt Pfr. Oliver Kösters. Anmeldungen bitte nur schriftlich mit folgendem Abschnitt:

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den Einkehrtagen vom 03.-05. März 2023 in Kloster Vinnenberg an.

Mir ist bekannt, dass bei einer Absage meinerseits eventuell anstehende Kosten für das Haus von mir übernommen werden müssen.

Den Teilnehmerbeitrag überweise ich vor Beginn der Einkehrtage auf das auf dem Infobrief angegebene Konto.

Name:

Adresse:

Mail:

Telefonnummer:

Ort, Datum, Unterschrift:

Gemeindefreizeit in Adelboden – „Grüezi in Adelboden“ zum vierten Mal

Bereits zum vierten Mal nach 2017, 2019 und 2021 fahren wir **vom 08.-15. Juli 2023** auf Gemeindefreizeit nach Adelboden ins Berner Oberland.

Adelboden ist ein sanftes Tal auf ca. 1.300 Metern Meereshöhe, das von der Engstligenalp und vom 3.243 Meter hohen Wildstrubel begrenzt wird. Das Tal und der Ort sind sehr familienfreundlich. Einfache Wanderungen sowie die ein oder andere schwierigere Hütten- oder gar Gipfeltour sind



möglich. Seit meiner Kindheit kenne ich Ort und Gegend. Ebenso das Hotel: Die „Alpina“ ist ein Familienhotel der Methodistischen Kirche und gehört dem „Verband christlicher Hotels“ (VCH) an (www.alpina-adelboden.ch). Familie Müller führt das Hotel in zweiter Generation. Das Haus hat eine lange Tradition christlicher Freizeiten. Wir sind dort also in mehrfacher Hinsicht gut aufgehoben.



Programm:

Tagsüber wollen wir natürlich so oft wie möglich die tolle Berglandschaft des Berner Oberlandes genießen. Das Tagesprogramm ist dabei ausgewogen und den Möglichkeiten angepasst. Seit unserer Freizeit 2021 hat sich neben der „Blümchengruppe“ und der „Ochsengruppe“ auch noch eine „Schneckengruppe“ für die ganz Kleinen etabliert – je nach Neigung und Fähigkeiten.

So gibt es verschiedene Angebote an Touren. Selbstverständlich ist es aber auch möglich, seinen Tag einmal abseits der Gruppe zu organisieren, wobei die Gemeinschaft schon im Vordergrund steht.

Abends treffen wir uns nach dem Essen immer zu einer Andacht. Im Anschluss planen wir den folgenden Tag. Der Abend steht dann für Spiele und Geselligkeit offen. Einen Barbetrieb

gibt es nicht, aber Getränke und Snacks stehen zum Verkauf bereit.

Mitfahren können alle! Der Ort und das Angebot eignen sich für Familie und Einzelfahrer, Junge und Ältere gleichermaßen.

Kosten:

Wir sind uns bewusst, dass die derzeitige weltpolitische Lage nicht einfach ist. Das mag bei dem einen oder der anderen auf das Gemüt und die Reise lust schlagen, in jedem Fall aber wirkt sich das auf die Kosten aus. Der Schweizer Franken hat gegenüber dem Euro deutlich zugelegt, so dass der Kurs in diesen Krisenzeiten für uns ungünstig ist.

Dennoch möchten wir an diesem Modell der Gemeindefreizeit festhalten. Zum einen, weil der Ort einfach ideal ist. Zum anderen, weil uns das Hotel ein gutes Angebot macht. Es ist uns

aber wichtig, dass wir in bestimmtem Maß finanzielle Mittel zur Verfügung haben, um Menschen zu unterstützen, die sich eine solche Reise vielleicht nicht ohne Weiteres leisten können. Wir sind Gemeinde! Dazu gehört auch, dass sich möglichst niemand ausgegrenzt fühlt. Wer also gerne mitfahren möchte, sich aber finanziell gerade Sorgen macht, wendet sich bitte vertrauensvoll an Pfr. Oliver Kösters.

Nun zu den Konditionen, die das Hotel als Richtgröße angibt (leichte Schwankungen hängen v.a. vom Kurs des Franken ab).

Alle Preise in Schweizer Franken:

Einzelzimmer: SFr 95,00 pro Nacht

Doppelzimmer: SFr 82,00 pro Person /Nacht

Mehrbettzimmer Familien-Hit: SFr 82,00 pro Person/Nacht bei zwei Erwachsenen im Zimmer.

Kinder bis 15 Jahre übernachten kostenlos im Zimmer der Eltern (Doppelzimmer mit Zusatzbett oder Mehrbettzimmer).

Für Kinder ab 6 Jahren berechnen wir lediglich die Mahlzeiten von insgesamt SFr 30.00 pro Nacht und die Kurtaxe von SFr 2.10 pro Kind/Nacht.

Der Zimmerpreis richtet sich nach der Anzahl erwachsener Personen im Zimmer. 1 Elternteil = Grundpreis Einzelzimmer / 2 Elternteile = Grundpreis Doppelzimmer.

Mehrbettzimmer für Erwachsene: SFr 75,00 pro Person/Nacht für Erwachsene (ab 3 Personen im Zimmer).

Jugendliche (ab 16 Jahre) in Ausbildung/Studium SFr 65,00 pro Person/Nacht (im Mehrbettzimmer, ab 3 Personen)

Familienzimmer: Je Belegung nach Zimmer.

Für Kinder im Zimmer ohne Eltern ODER für Familien im Zimmer mit Verbindungstüre gelten folgende Ermäßigungen:

- **unter 2 Jahren gratis**
- **2 – 5 Jahre 70%**
- **6 -11 Jahre 50%**
- **12 - 15 Jahre 30%.**

Unsere Familienzimmer bestehen aus zwei Zimmern (Einzel- und Doppelzimmer oder Doppel- und Mehrbettzimmer). Für die Preisberechnung ist die Anzahl Personen pro Zimmer ausschlaggebend. **Preisberechnung auf Anfrage!**

Alle Preise verstehen sich **inkl. Halbpension und Mehrwertsteuer mit Alpina-Classic Angebot** (ohne tägliche Reinigung).

Hinzu kommt allerdings die **Kurtaxe** in Höhe von **SFr 4,20 pro Person/Nacht, SFr 2,10 pro Kind/Nacht (6-15 Jahren).**

Während des Aufenthalts ist **der Wanderpass für freie Fahrt auf allen Bergbahnen von Adelboden** im Preis inbegriffen. Mit der **Gästekarte** fahren unsere Gäste zusätzlich **kostenlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln der Region.**

Wir sind mit dem **Modell Halbpension** immer gut ausgekommen. **Mittags** verpflegen wir uns also **selbst**. Das ist aber gut möglich (Brot, Käse, Wurst), da wir sowieso die meiste Zeit draußen sind.

Gegen **Aufpreis** ist natürlich auch eine **Vollpension** möglich. Interessant vielleicht für all diejenigen, die nicht (immer) mit auf Tagestour gehen wollen.

Anreise:

Die Anreise erfolgt **individuell**, in der Regel also mit PKW.

Eine Zug-Reisegruppe kann sich nach Absprache bilden.

Vortreffen:

Am **Freitag, dem 17. März**, wollen wir uns **um 17:00 Uhr** zu einem Info- und Kennenlernnachmittag treffen, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Auch einige Photos der letzten Gemeindefreizeit werden dort gezeigt.

Die **Anmeldungen** für die Gemeindefreizeit sind **ab jetzt** möglich, aber natürlich auch noch nach dem Info-Nachmittag, so lange das Zimmerkontingent reicht.

Zum Anmeldeverfahren: Bitte zunächst **bei Pfarrer Oliver Kösters** anmelden, und **dann direkt** mit unserem Hotel in Adelboden Kontakt aufnehmen und sich dort anmelden. So können besondere Wünsche und Einzelheiten individuell abgesprochen werden.



Karnevalscafé

Nach zwei Jahren Zwangspause gehen wir davon aus, dass wir 2023 endlich wieder Karneval mit Umzug in Havixbeck feiern können. Dann findet auch wieder ein Karnevalscafé statt. Herzliche Einladung für Menschen aller Generationen **am Sonntag, dem 19. Februar, ab 14:00 Uhr ins Gemeindezentrum**. PS: Direkt vor unserem Gemeindezentrum geht der Umzug entlang. Also ein guter Ort für Familien!

Ein Ort der Ökumene – die kleine Kapelle im Marienstift



Das obere der beiden Glasfenster in der Kapelle des Marienstiftes in Havixbeck.
Foto: Hermann Roters

Beim Betreten der kleinen Kapelle im Altenheim des Marienstiftes in Havixbeck springen als Erstes die eindrucksvoll gestalteten Glasfenster ins Auge. In leuchtenden Farben ist der „Sonnengesang des heiligen Franziskus“ mit den Elementen „Feuer“, „Wasser“ und „Erde“ dargestellt. Gestaltet wurden die Fenster vom Glasmaler Peter

Stommel, Bottrop, 1999 und von Freunden des Marienstiftes gestiftet.

An diesem Ort feiern evangelische und katholische Bewohner des Marienstiftes regelmäßig Gottesdienst. Die evangelischen Bewohner tun dies immer am 3. Mittwoch im Monat und halten so auch gegenseitig Kontakt zu ihrem Pfarrer und zu ihrer Gemeinde. Die Termine stehen auf S. 24. Es sind insbesondere zwei Mitglieder unserer evangelischen Kirchengemeinde, die seit einigen Jahren die ehrenamtliche Aufgabe übernommen haben, die Kontakte im Haus herzustellen und zu pflegen, diese Gottesdienste vorzubereiten, die Bewohner zu informieren, mit liebevoll gestalteten Bildkarten einzuladen und im Gottesdienst zu begleiten.

Einem Beobachter fällt es leicht zu spüren, mit welcher Freude und Intensität die Seniorinnen und Senioren mitsingen, beten, gemeinsam Abendmahl feiern und sich freuen, Gottesdienst so miteinander zu erleben. Ein kleines Stückchen gelebtes Gemeindeleben!

Hermann Roters

Ein Buch zu Weihnachten – FABI lädt ein

Ein Buch ist immer ein gutes Geschenk. Aber jedes Jahr ist die Auswahl an neuen Büchern immens groß. Welches Buch eignet sich für wen und

welches möchte man verschenken, oder geschenkt bekommen? Diese Fragen sollen im schönen Rahmen auf einer Buchvorstellung **am Freitag**,

dem 11.11.2022 im Ev. Gemeindezentrum an der Schulstraße in Havixbeck beantwortet werden. Bei einem Gläschen Sekt oder Saft können an diesem Abend genussvoll Buch-Tipps eingeholt werden. Die Infos werden fachkundig durch das Team der Buchhandlung Janning dargeboten wer-

den. Die Veranstaltung findet ab 19.30 Uhr statt. Es wird eine Umlage von 6,-€ erhoben werden und um eine Anmeldung wird gebeten. Diese ist möglich bei Eva-Maria Geißler-Höing, unter 02507-986186 oder direkt bei „Buch Janning“, 02507 – 7979.

Wir basteln kleine Krippen – FABI lädt ein

Ein Bastelnachmittag für Eltern mit ihren Kindern im Grundschulalter: Der Advent naht und wir wollen gerne wieder mit Euch zur Einstimmung auf diese schöne Zeit etwas basteln. In diesem Jahr sollen es kleine Krippen im Glas sein. Hierfür müsst Ihr kleinere Einmachgläser mitbringen und, wenn Ihr mögt, etwas Deko, die Ihr besonders gerne in so ein kleines Behältnis mit hineintun mögt. Zum Beispiel kleine Sternchen, etwas dünnes Strohbündel, o.ä.. Alles, was wir sonst noch

so brauchen, werden wir dahaben. Wie immer, werden wir natürlich auch an diesem Nachmittag, eine gemütliche „Arbeits-Pause“ für Tee und Kekse machen. Wir treffen uns **am Freitag, dem 18.11.22, um 15:30 Uhr**, im Gemeindezentrum in Havixbeck. Wenn Ihr gerne mitmachen wollt, könnt Ihr Euch anmelden unter 02507-986186, und Ihr könnt Euch auch im Ev. Gemeinde-Büro (Telefon 02507 7068) anmelden.

Aus unserer kath. Schwestergemeinde in Havixbeck: „Wir waren dann mal weg ...“

„Wir waren dann mal weg ...“
... und pilgerten mit dem Fahrrad auf Teilen des Jakobsweges von Kranenburg (einem kleinen Wallfahrtsort bei Kleve) nach Havixbeck. Übernachtet wurde in einer Jugendherberge in Xanten und auf der Jugendburg Gemen. Während der Pausen in der freien Natur (wegen der großen Hitze möglichst im Schatten) war Zeit, bei

Meditation, Gesang und persönlichen Gesprächen innezuhalten. So wuchs die Gruppe von 20 Personen, die sich teilweise vorher nicht kannten, zu einer guten Gemeinschaft zusammen. Gegenseitige Unterstützung, wie z. B. bei einer Reifenpanne oder Anschieben der Nicht-E-Biker bei Steigungen, wurden zu einer Selbstverständlichkeit.



Nach einer Eucharistiefeier im Kloster Gerleve mit Pater Erasmus und dem Abschlussegens auf dem Havixbecker Kirchplatz kehrten alle Fahrradpilger wohlge-launt und durch eine Glaubenserfahrung reicher nach Hause zurück.
Annette Beckmann



Gottesdienste an Weihnachten in St. Dionysius und St. Georg

24. Dezember – Heiligabend

11.00 Uhr St. Georg: Familienwortgottesdienst – Die Hohenholter Kirchenmaus lädt ein!
17.00 Uhr Kirchplatz St. Dionysius: Familienwortgottesdienst –
nähere Angaben siehe Tagespresse
18.00 Uhr St. Georg: Christmette
22.00 Uhr St. Dionysius: Christmette

25. Dezember – 1. Weihnachtstag

08.00 Uhr St. Dionysius: Hirtenamt
09.30 Uhr St. Georg: Festmesse
11.00 Uhr St. Dionysius: Festhochamt
Stand: 04.10.2022

26. Dezember – 2. Weihnachtstag

08.00 Uhr St. Dionysius: Eucharistie
09.30 Uhr St. Georg: Eucharistie
11.00 Uhr St. Dionysius: Jugendmesse

31. Dezember – Silvester

18.00 Uhr St. Georg: Vorabendmesse zu Silvester

1. Januar – Neujahr

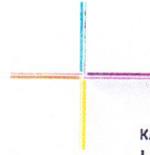
08.00 Uhr St. Dionysius: Eucharistie – siehe Tagespresse
10.30 Uhr St. Dionysius: Eucharistie

Es ist geplant, dass Gottesdienste online übertragen werden.

Änderungen vorbehalten



Evangelische
Kirchengemeinde
Havixbeck - Nienberge



KATHOLISCHE PFARREI
LIEBFRAUEN-ÜBERWASSER
ST. SEBASTIAN

Kinder-Kirche



–liche Einladung allen Kindern
und ihren Familien

Sonntag, den 23.10.2022
Sonntag, den 20.11.2022

jeweils um 10.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Sebastian.

An Heiligabend möchten wir ein gemeinsames Krippenspiel aufführen. Kinder, die Lust haben mitzumachen, können sich schon jetzt unter: kinderkirche-Nienberge@gmx.de anmelden. Weitere Informationen auch unter:



Pfarrbüro St. Sebastian

Sebastianstr. 5c | 48161 Münster | Fon 02533 9315-0 | Fax 02533 9315-50
liebfrauenueberwasser-muenster@bistum-muenster.de | www.liebfrauen-ueberwasser.de

Bunt
für dein
Leben.

„Ich bin Gemeinde“ ... – Perry Schmidt-Leukel



Prof. Dr. Schmidt-Leukel in Kyoto, Japan.
Foto: privat

Irgendwie klingt der Titel dieser Kolumne in meinen Ohren schräg: Ein einzelnes „Ich“ ist doch nicht Gemeinde, sondern in der Gemeinde oder ein mehr oder weniger aktiver Teil von ihr. Aber bei näherem Nachdenken ergibt der Titel für mich dennoch einen Sinn. Kein „Ich“ ist ja für sich allein. Jedes „Ich“ ist geformt durch viele andere Personen, durch die direkten oder indirekten Erfahrungen mit ihnen. Viele Personen sind mehr oder weniger aktive Teile eines jeden „Ichs“. So ist jedes „Ich“ irgendwie immer auch eine Gemeinde – sei es zum Besseren oder zum Schlechteren.

Das erinnert mich an ein eindrucksvolles Gedicht des 2021 verstorbenen buddhistischen Meisters Thich Nhat Hanh: „Bitte nenne mich bei meinen wahren Namen“ (im Internet leicht zu

finden). Und diese Erinnerung berührt auch schon jene Gemeinde, die mich prägt. Denn während meiner beider Studien der Theologie und der Religionsphilosophie (mit Schwerpunkt Asien) begegnete ich Menschen, die Buddhisten und vom Buddhismus beeinflusste Christen sind. Die Impulse, die ich von ihnen empfang, waren für meinen weiteren Lebensweg ausschlaggebend, bis heute. Die jahrzehntelange Auseinandersetzung mit religiösen Texten verschiedener Religionen hat mich sensibilisiert für deren Kraft, aber auch Ambivalenz. Ein wenig versuche ich das in meiner Mitarbeit als Lektor anklingen zu lassen.

Gemeinde ist für mich keine abgesonderte Gruppe. Denn der Ruf und die Barmherzigkeit „Gottes“ (oder wie immer wir jene Wirklichkeit nennen, die sich als wahrer Grund sowohl hinter als auch in Raum und Zeit verbirgt und doch zugleich zeigt) schließen

keinen Menschen aus. Unsere Antworten darauf sind vielfältig (in jeglicher Hinsicht), entspringen im Herzen, keineswegs immer sichtbar. Religiöses Leben, einschließlich des „Gemeindelebens“, kann diese Antworten teilweise sichtbar werden lassen, oft bescheiden, still, unspektakulär und wohl nie – wie wir nur zu gut wissen – ideal oder vollkommen. Doch in der

Gemeinde können wir uns im Einklang mit einer langen Tradition an den Ruf Gottes erinnern und die Zuversicht stärken, uns dieser Wirklichkeit anzuvertrauen. Das erlebe ich auch in der Gemeinde von Havixbeck und Nienberge – und empfinde es als kostbar.

Perry Schmidt-Leukel

KiKiMo wird zur Kinderkirche

Über viele Jahre gab es in Nienberge das Angebot des KiKiMo – des KinderKirchenMorgen der evangelischen Gemeinde. Er fand immer samstags vormittags statt, etwa alle 3 Monate. In der Lydia-Kirche wurde gesungen, gefrühstückt, Geschichten aus der Bibel gelauscht, gebastelt, gelacht. Wir haben nachgespielt, wie sich Jona im Bauch des Wals gefühlt haben muss und tolle, kreative Poster geschaffen, zum Beispiel zur Schöpfung der Welt. Die Kirche wurde jedes Jahr für den Erntedankgottesdienst geschmückt, für die Weihnachtszeit wurden stimmungsvolle Lichter gebastelt und eine große Aufgabe war immer die Vorbereitung und Durchführung des Krippenspiels.

Durch Corona konnte das KiKiMo-Angebot eine ganze Zeit lang gar nicht und danach auch nur sehr sporadisch und spontan angeboten werden, so dass es schließlich – auch mangels Teilnehmer – gar nicht mehr stattfand.

Dennoch gab es aus der Gemeinde immer mal wieder kleine Anfragen nach einem Angebot für Kinder. Und schon lange bestanden Überlegungen, ob man sich vielleicht mit der katholischen Gemeinde zusammentut. Dieser Schritt ist nun vollbracht! Wir sind an einem weiteren Punkt mit unserer katholischen Schwestergemeinde zusammengewachsen und (er)leben noch mehr Ökumene in Nienberge – es gibt wieder eine Kinderkirche, und sie ist ökumenisch und bunt!

Das Angebot richtet sich an Kinder vom Krabbelalter an, und Eltern dürfen gerne dabei sein, wenn sie und das Kind das möchten. Für ältere Kinder machen wir eine eigene Gruppe. Wir werden singen, basteln, Geschichten hören, spielen, Spaß haben und einfach gemeinsam den Sonntag feiern. Die Kinderkirche ist für ca. 1 Stunde geplant, wobei gegen Ende auch ein gemeinsames Kaffeetrinken



Jerrick Pappenberg hat diese Kirche gemalt – mit den Menschen davor und drinnen.

mit den Eltern angeboten wird – hier darf dann geklönt und sich ausgetauscht werden, so lange man möchte.

Neben Mitgliedern des alten KiKiMo-Teams und Mitgliedern des Kindergot-

tesdienst-Teams der katholischen Gemeinde wird die Kinderkirche auch von neuen Mitgliedern betreut, die sich sehr darauf freuen, mit den Kindern Kirche zu erleben.

Daniela Rehder



Gottes Geschenk an uns: Seine Schöpfung.

*Gott sah alles an,
was er gemacht hatte:
Und siehe,
es war sehr gut.*

Genesis 1,31

Geburtstagsbesuch von Pfr. Kösters

Gerne gratulieren Pfr. Oliver Kösters Ihnen auch persönlich zum Geburtstag, bei einem Besuch oder zumindest per Telefon. Erschwert wird das dadurch, dass immer weniger Telefonnummern im Telefonbuch oder im Internet veröffentlicht werden. Deshalb die Bitte: Geben Sie uns doch Bescheid, wenn Sie sich über einen Anruf oder einen Besuch freuen würden.

Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen!

In Havixbeck

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Veröffentlichung im Gemeindebrief

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Geburtstage ab 70 Jahren und die kirchlichen Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung) veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte Ihren Widerspruch rechtzeitig vor Veröffentlichung schriftlich dem Gemeindebüro mit.

In Nienberge

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Amtshandlungen

In Havixbeck wurden getauft

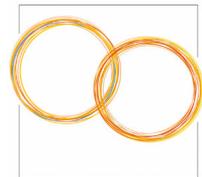
In Nienberge wurden getauft

In Havixbeck wurden getraut

In Nienberge wurden getraut

In Havixbeck sind verstorben:

In Nienberge sind verstorben



*Leben wir, so leben wir dem Herrn;
Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: ob wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn
Römer 14,7*

Veranstaltungstermine

Die Veranstaltungen finden unter den geltenden Corona-Regelungen statt. Weitere Infos zur Kontaktaufnahme finden Sie auf den Seiten 21 und 25 und auf unserer Homepage (www.evk-havixbeck.de), in der Tagespresse und in den einschlägigen Gruppenforen.

05.11. Sa 15:30-18:00 Uhr	Kontr tänze für Kenner und Liebhaber und solche, die es werden wollen mit Kaffee und Tee im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
06.11. So 18:00 Uhr	Literarischer Gottesdienst in der Ev. Kirche Havixbeck (S. 20)
07.11. Mo 19:00 Uhr	Gemeindetreff Nienberge im Kath. Pfarrzentrum Nienberge
10.11. Do 20:00 Uhr	Bibelstunde im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
11.11. Fr 19:30 Uhr	Fabi: Ein Buch zu Weihnachten im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 30)
14.11. Mo 19:00 Uhr	Mitgliederversammlung des Havixbecker Kirchbau- und Fördervereins im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 17)
16.11. Mi 19:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zu Buß- und Betttag in der Ev. Kirche Havixbeck (S. 15)
18.11. Fr 15:30 Uhr	Fabi: Wir basteln Krippen im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 31)
20.11. So 11:00 Uhr	Ewigkeitssonntag – Gedenken der Verstorbenen in der Ev. Kirche Havixbeck und St. Sebastian Nienberge (S. 17)
27.11. So 11:00 Uhr	Familiengottesdienst am 1. Advent mit Begrüßung der Neubürger und Kirchcafé in der Ev. Kirche Havixbeck (S. 17)
27.11. So 12:00 Uhr	1. Treffen für das Krippenspiel im Anschluss an den Familiengottesdienst im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 18)
08.12. Do 20:00 Uhr	Bibelstunde im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
14.12. Mi 15:00 Uhr	Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 19)
18.12. So 15:30-18:00 Uhr	„Winterstille“ – Tänze zu Winteranfang, Advent und Weihnachten mit Kaffee und Kuchen im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck

- 09.01. Mo** **Gemeindetreff Nienberge**
19:00 Uhr im Kath. Pfarrzentrum Nienberge
- 12.01. Do** **Bibelstunde**
20:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
- 21.01. Sa** **Kontratänze für Kenner und Liebhaber und solche, die es werden wollen** mit Kaffee und Tee
15:30-18:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
- 29.01. So** **Gemeindegtag zur Jahreslosung 2023**
11:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 20)
- 09.02. Do** **Bibelstunde**
20:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
- 19.02. So** **Karnevalscafé**
ab 14:00 im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 29)
- 03.-05. März** **Einkehrtage**
im Kloster Vinnenberg (S. 25)
- 17.03. Fr** **Info- und Kennenlertreffen für die Gemeindefreizeit im Sommer**
17:00 im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 26/29)

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck, Schulstr. 12, 48329 Havixbeck

Redaktion: Pfr. Dr. Oliver Kösters, Schulstr. 12, 48329 Havixbeck (V.i.S.d.P.), Dr. Wolfgang Huchatz, Daniel Müllenmeister

Anschrift der Redaktion: Schulstr. 12, 48329 Havixbeck; Tel. 02507 7068, Fax 02507 571401; Email: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

Homepage: www.evk-havixbeck.de

Layout: Dr. Wolfgang Huchatz; Daniel Müllenmeister

Fotos: privat; Daniel Müllenmeister; Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Druck: cross-effect Eckoldt GmbH und Co KG

Erscheinungsweise: alle vier Monate; der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2023.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01. Februar 2023

Wir danken der Volksbank Baumberge: sie trägt mit ihrer Anzeige wesentlich zur Finanzierung des Gemeindebriefes bei. Wir bitten, die Anzeige zu beachten.

Ihre Kirchengemeinde im Internet: www.evk-havixbeck.de

Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge

Gemeindearbeit und Seelsorge

Pfarrer Dr. Oliver Kösters: Tel. 02507 5729511

E-Mail: Oliver.Koesters@evk-havixbeck.de

Pfarrer Thomas Ehrenberg: Tel. 0171-5618889

E-Mail: Thomas.Ehrenberg@ekvw.de

Vikar Micha Kuhn

E-Mail: Micha.Kuhn@ekvw.de



Pfr. Dr. Oliver Kösters



Pfr. Thomas Ehrenberg



Vikar Micha Kuhn

Presbyterium

Pfr. Dr. Oliver Kösters (Vors.) Tel. s.o.

Dr. Wolfgang Huchatz (Stellv.) 02507 987222

Lea-Marie Bach 0157-30719388

Dr. Matthias Bäumer

Anne Demtröder Tel. 02533 2057

Eva-Maria Geißler-Höing, Tel. 02507 2273

Heinz-Bernd Lepping, Tel. 0251 8719126

Christina Lübbering, Tel. 0176 70055458

Daniel Müllenmeister, Tel. 02507 7948

Marina Paffrath, Tel. 02507 3813

Dorothee Strunk-Orendi, Tel. 02507 987377



Dr. Wolfgang Huchatz



Lea-Marie Bach



Dr. Matthias Bäumer



Anne Demtröder



E.-M. Geißler-Höing



Heinz-Bernd Lepping

Gemeindebüro in Havixbeck:

Sabine Spiekermann

Schulstraße 12 - 48329 Havixbeck

Tel. 02507 7068; Fax 02507 571401

Öffnungszeiten: Di: 10:00-12:00 Uhr;

Do: 15:00-17:00 Uhr.



Christina Lübbering



Daniel Müllenmeister



Marina Paffrath

Die Gemeinde ist erreichbar unter:

Mail: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

www.evk-havixbeck.de

Bankverbindung: Volksbank Baumberge

IBAN: DE 90 4006 9408 0400 5474 00

BIC: GENODEM1BAU



Dorothee Strunk-Orendi



Sabine Spiekermann



**Wir sind gerne für Sie in
Havixeck da!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Baumberge**



